



Lenzburger Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG

Redaktion Telefon 062 838 09 10 | Telefax 062 838 09 12 | info@lenzburger-nachrichten.ch | www.lenzburger-nachrichten.ch

Peter Voellmy
Der Nachtwächter
bietet in Aarau
erneut Führungen
an



2

Christine Schuster
Die Aktuarin der
Musikgesellschaft
Erlinsbach im
Interview



4

Markus Herzog
Der Präsident des
Gewerbevereins
Hunzenschwil über
seine Ziele



18

MITMACHEN UND GEWINNEN
NUTZEN SIE IHRE CHANCE!

1. Preis CHF 10'000.- in bar
2. Preis **** Klosterbräu Spa, 1 Wo., 4 Personen
3. Preis *** MentaSpa-Resort Frisch am Berg
4. Preis ** Superior Hotel Aqua Dome
5. Preis * Wellnesshotel Auerhahn
6. Preis **** Bio- & Wellnesshotel Alpenblick

Mehr dazu im beiliegenden Brief und auf der letzten Seite

Kampf gegen Foodwaste: Das ist ASW

Von Rinaldo Feusi

„Aufgetischt statt Weggeworfen“ (ASW) ist ein Verein mit dem Ziel, gespendete Lebensmittel an Personen am Existenzminimum abzugeben. Das Angebot ist bei Spendern und Bezüglern beliebt. Die Regionalgruppe Lenzburg gibt es seit Mai 2016.

Lenzburg 25 Prozent der Umweltbelastung der Ernährung in der Schweiz sind auf Food Waste zurückzuführen. Jährlich landen durch den Lebensmittelkonsum in der Schweiz rund 2.8 Millionen Tonnen an Lebensmitteln im In- und Ausland im Abfall. Über eine halbe Million Tonnen davon schaffen es überhaupt nicht in die Regale und verenden in der Landwirtschaft.

Dafür gibt es viele Gründe. Während man auf Unternehmensseite oftmals Überregulierungen und zu kurze Haltbarkeitsvorgaben dafür verantwortlich sieht, meint beispielsweise das Bundesamt für Umwelt BAFU, die Problematik bestehe in der geringen Wertschätzung gegenüber Lebensmitteln. Fakt ist: Die Bilanz fällt extrem aus. Ein Verein, der den Kampf gegen Food Waste aufgenommen hat und damit ein soziales Engagement verfolgt, ist „Aufgetischt statt wegge- worfen“ (ASW).

Zusammenarbeit Stadt – ASW – Geschäfte

In Lenzburg hat der Verein eine Regionalgruppe. Diese wird von Sabin Nater und Sandra Vombach geleitet. Für Sabin Nater ist es eine Herzensangelegenheit: „Wer die Lebensmittel bei uns bezieht ist dankbar und wirklich auf die Hilfe angewiesen.“

Wer Anrecht auf die Unterstützung



Gründungsmitglieder des Vorstands v.l.: Sonja Gehrig, Sabin Nater, Christophe Schmidt, Sandra Vombach und Susan Ponti. z.V.g.

hat, bekommt von der Stadt eine Karte, mit der man die Lebensmittel abholen darf – ähnlich wie beim Verein Tischlein deck dich. Davon betroffen sind Menschen mit Ergänzungsleistungen, anerkannte Flüchtlinge und Sozialhilfebezieher.

Die Lebensmittel kommen hauptsächlich von grossen Ladenketten wie Coop oder Migros. Auch drei Bäcker sind dabei und die Traita fina und Rivella spenden regelmässig. Somit stellt die Regionalgruppe das Bindeglied zwischen Stadt und Vertreter. Der Verein konnte gesamtschweizerisch seit der Gründung 2015 rund 177 Tonnen Lebensmittel verteilen.

Verein arbeitet mehrheitlich gratis

Das Geschäftsmodell von ASW ist simpel: Was eingenommen wird, wird in der Regel relativ schnell investiert. Die Kerneinnahmen bestehen aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, Gönnern und einem symbolischen Batzen der Bezieher pro Bezug pro Abend. Ein Stöckli ist nötig, denn es wird nicht alles gespendet, was der Verein braucht. „Momentan haben wir Aufwände für Desinfektionsmittel oder Masken. Diese Dinge können wir über den Verein abrechnen“, erklärt Nater. Lebensmittel müssen gekühlt werden. Hierfür braucht es Kühlboxen, Kühltaschen und manchmal Kühl-

schränke. „Diese Kosten müssen gedeckt sein“, resultiert die Gruppenleiterin.

Spender vorsichtig: „Verständlich“

Bei den Verteilern machte sich in den letzten Wochen durch die Pandemie eine spürbare und verständliche Vorsicht breit. Für Nater völlig verständlich: „Wir holen die Lebensmittel direkt bei den Geschäften, vielfach von der Rampe. Der Platz ist beschränkt und der Sicherheitsabstand ist vielfach schwierig einzuhalten.“ Auch hier ersehnt man das Ende der Pandemie. Denn was jetzt schon vermutet werden kann, ist, dass die Bezieher nicht weniger werden.

À PROPOS:

Oh, geräuchte Bachforelle!

Rinaldo Feusi



Ich war während meiner Arbeit in Entsorgungsstellen, bei Verteilaktionen, Hilfsorganisationen und der Heilsarmee. Und ich kann sagen: Unsere Haltung gegenüber Lebensmitteln ist unterirdisch. Damit will ich mich selbst nicht ausschliessen. Denn es kann schnell gehen, bis etwas nicht mehr gut ist. Meine Klassiker zuhause: Brot und Salat. Vielfach kaufe ich auch Sachen, die ich echt nicht brauche. Wer kennt es nicht: Man geht in die Migros und findet überall spannende Sonderangebote. Oh, lecker, geräuchte Bachforelle! Und schon landet das Zeug in der Einkaufstüte, um später ungeöffnet im Abfallsack zu enden. Ein weiterer Faktor sind unsere lächerlichen Verfallsdaten. Bergsalz, das sich über Jahrzehnten im Himalaya ansammelte, läuft im Frühjahr 2021 ab. Uff! Knapp am Tod vorbei. Bei 90 Prozent der Dinge, bei denen man unsicher ist, helfen Nase, Augen und Tastsinn. Beim Rest ist es empfehlenswert, sich auf das Datum zu verlassen. Die Verfallsdaten sind nämlich Empfehlungen und für die Verteiler Sicherheiten. Denn nach Ablauf des Verfallsdatums sind diese nicht mehr haftbar. Es heisst: „Zu verbrauchen bis“ nicht „Exodus ab“.

Schulstress?
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!

Kleines oder grosses Problem?
Telefon Nr. 147
SMS an 147
www.147.ch

PRO JUVEN TUTE
BERATUNG + HILFE 147

Spendenkonto 80-3100-6
www.projuventute.ch

www.alurollgerueste.ch

Vermietung von Roll- und Klappgerüsten
Verkauf von Roll- und Klappgerüsten
Leitern aller Art
Verladeschienen

E. Läubl Gerüstbau AG 4665 Oftringen
Telefon 079 647 81 57

**BRILLIANT
AUTOWASCHEN**

Waschanlage offen von
06.00 – 22.00 Uhr
Im Hardring, Wildegg

Fachgerechte Autopflege, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**INNOVATIV MIT HOLZ –
DAS IST UNSER STOLZ**

• Holzbau und Elementbau
• Altbauanierungen
• Steildach und Flachdach

WACKER GmbH

5703 Seon • Telefon 062 775 34 34

www.wacker-holzbau.ch

TCM

medical
sinoswiss
Praxis für Chinesische Medizin

Mit TCM gegen folgende Erkrankungen

- Schwaches Immunsystem
- Hauterkrankungen • Müdigkeit
- Schlafstörung • Heuschnupfen
- Verdauungsbeschwerden • Migräne
- Atemwegsbeschwerden • Depression

Online-Beratung auch für Covid 19 - Patienten

Augustin-Keller-Strasse 19, 5600 Lenzburg
Tel. 062 891 18 18 www.sinoswiss.ch